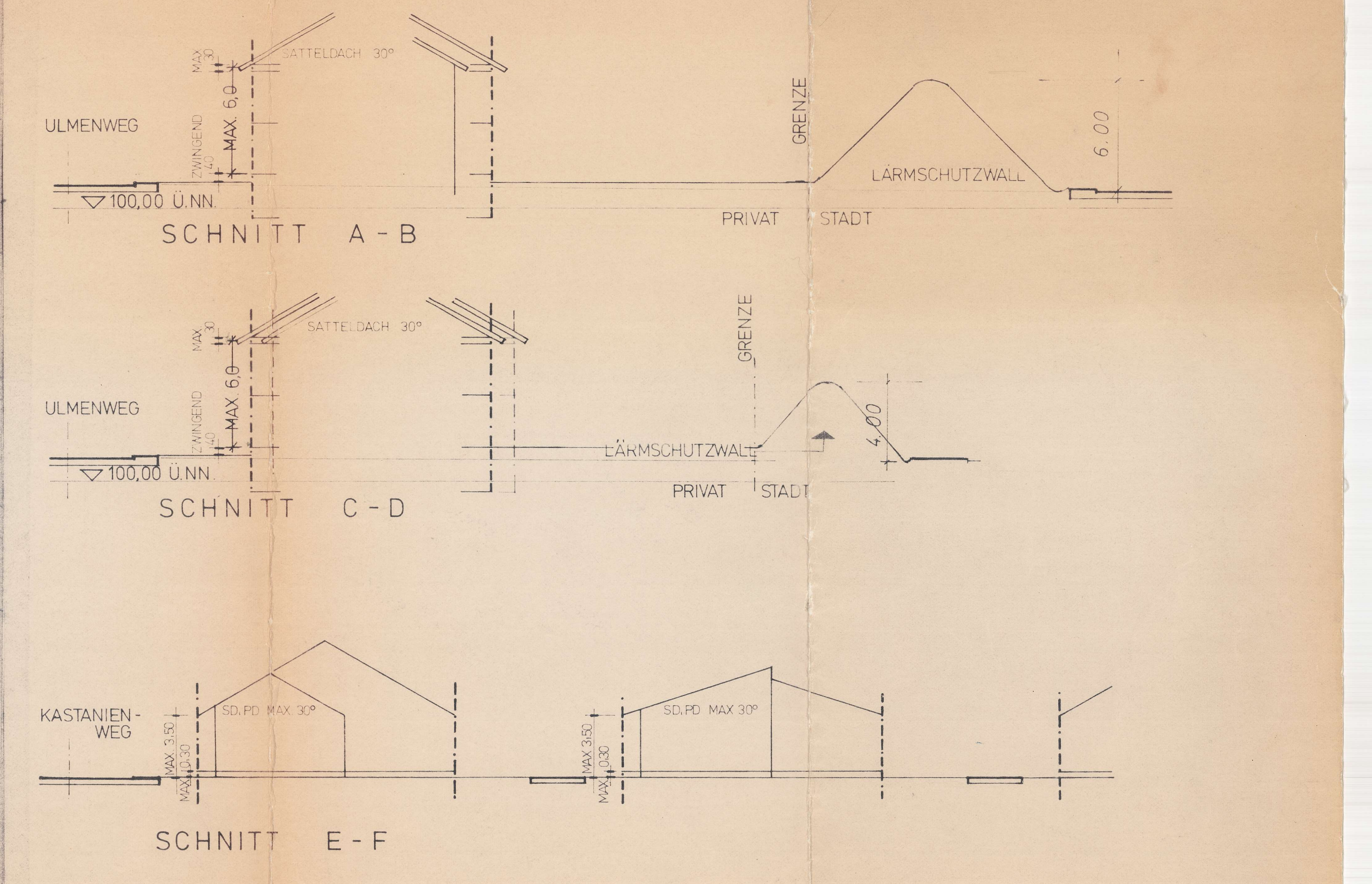
Gemarkung Schwetzingen
Gemeinde Schwetzingen
1:500
Siedlung Hirschacker
Hirschbrunnenweg
Buchenweg
Eichenweg
Birkenweg
Ahornweg
Akazienweg
Kastanienweg
Eiskellerweg
Sandgrubenweg
Forlenweg
Ulmenweg
Holunderweg
Fliederweg
Erlenweg
Vogelsang
MI (II) o+g0,4 (0,7) SD.WD.PD.FD MAX 30°
WR (II) o 0,3 (0,6) SD.WD.PD.FD
WR (II) o 0,4 (0,7) SD.WD.PD.FD MAX 30°
WR (II) 0,4 (0,8) SD 30°
WR I 0,4 (0,5) SD.PD MAX 30°
WA (II) o 0,4 (0,7) SD.PD.FD MAX 30°
WA II 0,4 (0,8) SD MAX 30°
HÖHEN SIEHE SCHNITT E-F
7298 Bpl
7300 Spo
LÄRMSCHUTZWALL 3 m hoch
LÄRMSCHUTZWALL 5,0 m hoch
LÄRMSCHUTZWALL 4 m hoch
LÄRMSCHUTZANPFLANZUNG
Bundesstraße Nr 36
gepl. B 37 Z
3,00 Randweg
A
B
E
F

FESTSETZUNGEN IN SCHNITTEN M. 1/200


ULMENWEG
100,00 Ü.NN
SATTELDACH 30°
MAX 6,0
ZWINGEND
GRENZE
LÄRMSCHUTZWALL
PRIVAT
STADT
6,00
SCHNITT A - B
ULMENWEG
100,00 Ü.NN
SATTELDACH 30°
MAX 6,0
ZWINGEND
GRENZE
LÄRMSCHUTZWALL
PRIVAT
STADT
4,00
SCHNITT C - D
KASTANIEN-WEG
SD.PD MAX 30°
MAX 3,50
MAX 0,30
SCHNITT E - F

PLANZEICHEN §2(4) Plan ZVO

WR	REINES WOHNGEBIET §3 Bau N VO
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET §4 Bau N VO
MI	MISCHGEBIET §6 Bau N VO
△	FLÄCHEN FÜR GEMEINBEDARF SCHULE
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE - HÖCHSTMASS
(II)	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE , ZWINGEND WEGFALLENDES "ZWINGEND"
0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL
(0,8)	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
o	OFFENE BAUWEISE §22 Bau N VO
△	OFFENE BAUWEISE - NUR HAUSGRUPPEN
NEU / WEGFALLEND	BAULINIE §23 Bau N VO
NEU / WEGFALLEND	BAUGRENZE
Ga St	FLÄCHEN FÜR GARAGEN FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE WEGFALLEND
	VON JEDER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN - SICHTDREIECKE -
	GRÜNFLÄCHEN SPORTPLATZ
	SPIELPLATZ
	GRÜNANLAGE
V	GRÜNFLÄCHEN AN VERKEHRSFLÄCHEN
⟷	GEBÄUDESTELLUNG , FIRST- U. TRAUFRICHTUNG
G F L	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN BELASTETE FLÄCHEN
●	PFLANZGEBOT FÜR EINZELBÄUME (SOLITÄRE)
▨	PFLANZGEBOT FÜR FLÄCHENHAFTES ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN
△	VERSORGUNGSFLÄCHEN TRAFOSTATION
	VERKEHRSFLÄCHEN
	FAHRBAHN GEHWEG
P	PARKPLATZ
▨	FLÄCHEN FÜR BESONDERE VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN (VERKEHRSLÄRM)
● ● ●	ABGRENZUNG UNTERSCH. NUTZUNG
A	HAUPTABWASSERKANAL
W	HAUPTWASSERLEITUNG
▬ ▬	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
	FESTGESETZTE ABGRENZUNGSMAUER 2,0 m

SD = SATTELDACH , WD = WALMDACH , PD = PULTDACH
FD = FLACHDACH

GENEHMIGUNGSVERMERK:

Gen. 16.5.78
durch Rhein-Neckar-Kreis
Mannheim

DER GEMEINDERAT DER STADT SCHWETZINGEN HAT GEMÄSS §2(1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.76 AM 10.2.1977 U. 13.10.1977 DIE ÄNDERUNG DES AM 16.10.68 GENEHMIGTEN AM 1.2.74 GEÄNDERTEN BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN UND DEN ÄNDERUNGSBESCHLUSS AM 14.2.1977 U. 20.10.1977 IN DER SCHWETZINGER ZEITUNG ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT

SCHWETZINGEN, DEN 5. MAI 1978
gez. Jäntsch
STADTBAUMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN-ENTWURF HAT GEMÄSS §2a(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.76 NACH ÖFFENTLICHER BEKANNTMACHUNG AM 19.1.1978 IN DER SCHWETZINGER ZEITUNG IN DER ZEIT VOM 27.1.1978 BIS 27.2.1978 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

SCHWETZINGEN, DEN 5. MAI 1978
gez. Jäntsch
STADTBAUMEISTER

DER GEMEINDERAT DER STADT SCHWETZINGEN HAT AM 27.4.1978 GEMÄSS §10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.76 DEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

SCHWETZINGEN, DEN 5. MAI 1978
STADT SCHWETZINGEN
BÜRGERMEISTER

DURCH ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG AM 5.6.1978 IN DER SCHWETZINGER ZEITUNG GEMÄSS §12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.76 IST DER BEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN

SCHWETZINGEN, DEN 14.7.1978
Stadtbaumeister

STADT SCHWETZINGEN
BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG
FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN B 36 UND DER SIEDLUNG HIRSCHACKER
M. 1/500

STADTBAUAMT OKTOBER 77